

Historische Studien

unter Mitwirkung der Herren Universitäts-Professoren: G. Beckmann,
G. v. Below, A. Cartellieri, F. Delitzsch, W. Goetz, R. Holtzmann,
P. Joachimsen, H. Lietzmann, Ed. Meyer, F. Philippi, H. Reinke-Bloch,
R. Sternfeld, F. Vigener, A. Wahl, G. Wolff, J. Ziekursch u. a.

herausgegeben von Dr. E. Ebering.

— Heft 175 —

Die Legaten Alexanders III.

im ersten Jahrzehnt seines Pontifikats

(1159–1169)

Von

Dr. Werner Ohnsorge

BERLIN

1928

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz

1965

Inhalt.

	Seite
Vorwort	5
I. Legationen nach Mittel- und Westeuropa	7
1. Die zur Zeit des Konzils von Pavia abgesandten Legaten	7
2. Die Legation des Kardinals Johannes von St. Maria in Porticu nach Mailand	12
3. Die Legationen nach dem Westen (1160—1162)	15
4. Die Tätigkeit der Legaten Hildebrand während der Konzilspläne um die Jahreswende 1161/62	44
5. Die Tätigkeit der Legaten zur Zeit von St. Jean de Losne	49
6. Letzte Versöhnungsangebote Alexanders an Friedrich	58
II. Legationen nach dem Orient	66
1. Legationen nach Jerusalem	66
2. Legationen nach Byzanz	69
III. Legationen nach Sizilien	90
IV. Legationen nach dem nahen Osten	105
1. Legationen nach (Polen und) Böhmen	105
2. Legationen nach Ungarn und Dalmatien	109
Exkurs 1. Die griechische Gesandtschaft nach Frankreich in den Jahren 1163/1164	125
Exkurs 2. Die Datierung der byzantinischen und päpstlichen Gesandtschaften der Jahre 1167 und 1168	146
Exkurs 3. Der Brief Eberhards von Salzburg an den Kardinal Hildebrand (Germ. Pont. I p. 31 n. 97)	154
Tabellen	161
Gekürzt zitierte Literatur	167
Druckfehler-Berichtigung	168

Historische Studien

unter Mitwirkung der Herren Universitäts-Professoren: **G. Beckmann, G. v. Below, A. Cartellieri, F. Deltzsch, W. Goetz, R. Holtzmann, P. Joachimsen, H. Lietzmann, Ed. Meyer, F. Philippl, H. Reinke-Bloch, R. Sternfeld, F. Vigener, A. Wahl, G. Wolff, J. Ziekursch u. a.**

herausgegeben von Dr. E. Ebering.

— Heft 176 —

Der deutsche Orden und die Preußen

Bekehrung und Unterwerfung in der preußisch-
baltischen Mission des 13. Jahrhunderts

Von

Dr. Erich Maschke

BERLIN

1928

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Literaturverzeichnis	VII
I. <i>Der Eintritt des deutschen Ordens in die Aufgaben der deutschen Missionsgeschichte</i>	1
Die Idee der Ritterorden S. 1. — Der Aufgabenkreis des deutschen Ordens in Siebenbürgen S. 1. — Der Kampf gegen das Heidentum in der augustinischen Weltanschauung des Mittelalters S. 3. — Der Konflikt von Heidenkampf und Mission S. 4. — In den Sachsenkriegen S. 5. — Die Capitulatio de partibus Saxoniae S. 6. — Die Kluft zwischen Christentum und Heidentum S. 7. — Widukind von Corvey S. 8. — Der Konflikt zwischen Staat und Mission bei Heinrich II. S. 8. — In der sächsischen Geschichte S. 9. — Im Aufruf zu Kampf und Siedlung S. 10. — Im Wendenkreuzzug S. 11. — In den baltischen Kreuzzügen S. 13.	
II. <i>Die Mission in Preußen und Livland bis zum Christburger Vertrag</i>	14
Die Mission Bischof Christians S. 14. — Das päpstliche Schutzprivileg von 1225 S. 16. — Methode des Missionskampfes S. 16. — Ihre Gefahren für die Missionsaufgabe S. 17. — Erstes Verhältnis des Ordens zu den unterworfenen Preußen S. 18. — Die Mission in Livland S. 19. — Verwandtschaft der livländischen und preußischen Missionsgeschichte S. 20. — Alberts Kampfbündnis mit Heiden S. 20. — Die Auseinandersetzung mit den Herrschaftsansprüchen der Russen S. 21. — Unterschied zwischen deutscher und russischer Eroberungstendenz S. 22. — Differenzen zwischen Albert und den Schwertbrüdern wegen der Neugetauften S. 22. — Eintritt Dänemarks in die baltische Mission S. 23. — Die Zusammenstöße von Deutschen und Dänen in der Mission S. 23. — Der Wettlauf um das Taufrecht S. 24. — Machtpolitik und Bekehrungsgedanke S. 25. — Pläne zu einem päpstlichen Missionsstaate S. 26. — Ihre Fortsetzung durch das Eingreifen Balduins von Aina S. 26. — Balduins Verträge mit den Kuren S. 27. — Kampf zwischen Balduin und den Schwertbrüdern S. 28. — Der Bischof als Markgraf S. 29. — Beilegung des Streites durch Wilhelm von Modena S. 29. — Päpstliche Aufträge für die Behandlung der Neubekehrten S. 29. — Die Vereinigung der Schwertbrüder mit dem deutschen Orden S. 31. — Anklagen Bischof Christians gegen den Orden S. 32. — Der erste Aufstand der	

Preußen und Krieg mit Swantopolk S. 33. — Verschlechterung der Stellung des Ordens zur Kurie S. 34. — Der Orden und die abgefallenen Preußen als Parteien vor der Kurie S. 35. — Taufe von Samländern in Lübeck S. 35. — Friede mit Swantopolk und den Preußen S. 36.

III. *Der Friede von Christburg und die livländischen Verträge*

36

Peter von Dusburg über den Vertrag S. 36. — Die Vermittlung der Kurie S. 37. — Bedingungen betr. die Annahme des Christentums S. 38. — Die Missionsaufgabe im Vertrag von 1241 und in den Verträgen Balduins S. 39. — Gleichheit und Freiheit der Neubekehrten S. 40. — Wirtschaftliche Vereinbarungen S. 41. — Die Preußen in Ehe, Adel, Geistlichkeit S. 41. — Balduin von Alna in Livland und seine Verträge mit den Kuren S. 43. — Der Vertrag der Rigaer mit den Kuren S. 44. — Die Freiheit der Preußen und die Landesherrschaft des Ordens S. 44. — Vergleich mit der *Capitulatio de partibus Saxoniae* S. 45. — Bedeutung des Christburger Vertrages für die Entwicklung der Ordensherrschaft S. 46. — Vertrag mit den Oeselern 1255 S. 47. — Vertrag mit den Kuren 1267 S. 47. — Vertrag mit den Semgallen 1272 S. 48. — Vertrag mit den Oeselern 1284 S. 48. — Entwicklung und Fortbildung der Verträge S. 49.

IV. *Die Missionspolitik des Ordens bis zum Ende des 13. Jahrhunderts.*

50

Konflikt mit der kurialen Missionsidee in Polexien und Galindien S. 50. — Werbende Maßnahmen der Missionspolitik S. 52. — Beginn einer individuellen Eingeborenenpolitik im Samland S. 53. — Neue Vorwürfe; gespanntes Verhältnis zu den Preußen S. 53. — Der Ausbruch des großen Aufstandes S. 54. — Freiheit des Ordens in der Behandlung der Preußen je nach Verdienst S. 55. — Lohn der Treugebliebenen, Rechtlosigkeit der Abgefallenen S. 56. — Belehnungen an Stelle eines allgemeinen Friedensschlusses S. 56. — Verhältnis der Verschreibungen zu den Verträgen S. 57. — Besondere Stellung des Samlandes S. 58. — Umsiedlungen S. 59. — Letzte Abfallsversuche, Sieg der Ordenspolitik S. 59. — Das Verzeichnis der alten Witinge des Samlandes S. 60. — Peter von Dusburg über die Lage der Neubekehrten S. 60. — Keine Entrechtung der Preußen durch deutsche Siedlung und Sprache S. 61. — Uebersicht über den Konflikt von Mission und Staatsgewalt in Livland im 14. Jahrhundert S. 63. — Die Bekehrung Gedimins S. 64. — Die Missionsidee auf dem Konstanzer Konzil S. 64. — Das Erlöschen der Idee einer Mission durch das Schwert S. 65.

Anmerkungen

69

Historische Studien

unter Mitwirkung der Herren Universitäts-Professoren: G. Beckmann, G. v. Below, A. Cartellieri, F. Delitzsch, W. Goetz, R. Holtzmann, P. Joachimsen, H. Lietzmann, Ed. Meyer, F. Philippl, H. Reinke-Bloch, R. Sternfeld, F. Vigener, A. Wahl, G. Wolff, J. Ziekursch u. a.

herausgegeben von Dr. E. Ebering.

— Heft 177 —

Die päpstlichen Legaten in Deutschland und Italien

am Ende des XII. Jahrhunderts (1181–1198)

Von

Dr. Ina Friedlaender

BERLIN

1928

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz

1965

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
<i>A) Die Geschichte der einzelnen Legationen.</i>	
I. Die Legaten Lucius' III.	7
II. Die Legaten Urbans III.	20
III. Die Legaten Gregors VIII.	32
IV. Die Legaten Clemens' III.	45
V. Die Legaten Coelestins III.	73
<i>B) Allgemeiner Teil.</i>	
I. Die Legaten als päpstliche Stellvertreter.	108
II. Die Tätigkeit der Legaten:	
auf politischem Gebiet;	118
auf dem Gebiet der Kirchenpolitik und Verwaltung;	124
auf richterlichem Gebiet.	131
III. Die äußere Ausgestaltung der Legation.	
Anhang 1. Regesten.	143
Anhang 2. Legatenurkunden (Regesten).	154
Anhang 3. Zur Datierung von St. 5053.	159
Literaturverzeichnis.	161
